

***Innovative, interaktive und praxisorientierte
Seminargestaltung im Fachprofil Personalmanagement***

3. Thementag

„Gute Lehre an der WHZ“

10.01.2018

Prof. Dr. Uta Kirschten

Westsächsische Hochschule Zwickau

1. Kontext der Veranstaltung
2. Auslöser für Veränderungen
3. Idee einer innovativen Seminargestaltung für WIW493
4. Umsetzung der innovativen Seminargestaltung für WIW493
5. Beispiele
6. Vermittelte Qualifikationen und Kompetenzen
7. Indikatoren der Wirksamkeit des Lehransatzes

1. Kontext der Veranstaltung

Module des Fachprofils „Personalmanagement“

Modul **WIW493** (12 ECTS)

Gestaltungsfelder des Human Resource Managements

Präsenz: 10 SWS (Vorlesung/Übung) und 210 h Selbststudium

Modul **WIW861** (4 ECTS)

**Methoden der Empirischen
Personalforschung**

Präsenz: 4 SWS, 60 h Selbstst.

Modul **WIW313** (4 ECTS)

Arbeitsrecht

Präsenz: 4 SWS

Lehrende: Prof. Dr. U. Kirschten, Prof. Dr. A. Walter, Prof. Dr. J. Gruber (WIW313).

1. Kontext der Veranstaltung

WIW943

- **Prüfungsleistung:**
 - Auswahl eines Fachthemas
 - Mündliche Präsentation im Plenum (ca. 45 min)
 - Schriftliche wissenschaftliche Arbeit (12 – 15 Seiten)

- **Verschiedene Lernformen:**
 - Vorlesung: Vertiefung fachspezifischer Inhalte
 - Bearbeitung einzelner Fachthemen durch Präsentationen der Studierenden
 - Praxisbezug (Praxisreferenten)

2. Auslöser für Veränderung

WIW943

- **SS 2015:** erstmaliges Angebot des neuen Fachprofils
- **Fakt:** teils nur geringe Anwesenheit an Veranstaltung
 - 1/2 – 1/3 der Teilnehmer

Probleme:

- ***Keine Anwesenheitspflicht!***
- ***Wissensvermittlung bei Abwesenheit der Studierenden???***
- ***Teils erhebliche Wissenslücken bei Absolventen in Kolloquien***
- ***Ausbildungsqualität des Fachprofils Personalmanagements?***
 - ***Anspruch + Ansehen der Fakultät WIWI + der WHZ?***

2. Auslöser für Veränderung

Ja!

Die Anwesenheitspflicht ist nötiger denn je. Echte Bildung ist ohne Begegnung nicht zu haben.

Von Manuel J. Hartung.

Die Zeit Nr. 2, 4.1.2018, S. 61



Von Manuel J. Hartung und Robert Pausch

3. Januar 2018

**SOLL MAN STUDENTEN
ZWINGEN, IM HÖRSAAL
ZU SITZEN?**

Nein!

Die Anwesenheitspflicht sieht den Studenten als Mängelwesen – und simuliert nur Ordnung und Kontrolle.

Von Robert Pausch

3. Idee einer innovativen Seminargestaltung für WIW493

Innovative Seminargestaltung für WIW493

- **Problemlösung?**
- **Idee:**
 - Attraktivere und interaktivere Veranstaltung
 - Einsatz innovativer Lehr- und Lernformen
- **Ziele:**
 - Steigerung der Anwesenheit der Studierenden
 - Steigerung der Attraktivität der Veranstaltung
 - Steigerung der (langfristigen) Lernerfolge der Studierenden
 - Gute Ausbildung im Fachprofil Personalmanagement

4. Umsetzung innovative Seminargestaltung für WIW493

Innovative Seminargestaltung für WIW493

Erweiterung der Prüfungsleistungen:

- **Mündliche Präsentation des gewählten Fachthemas: ca. 1h**
(45 min Vortrag, 15 min Diskussion im Plenum)
- **Schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitung des Fachthemas**
- **Erarbeitung eines Portfolios** über alle / 10 selbst gewählte Fachthemen
 - Reflexion (ca. 2 Seiten / Thema)
 - Einordnung des Themas in das HRM
 - Zusammenfassung wesentlicher Inhalte
 - Besonderheiten des Themas herausarbeiten
 - Forschungsbedarf / offene Fragen
 - Zusammenfassung der Ausarbeitung in eigenem Hefter

4. Umsetzung innovative Seminargestaltung für WIW493

Innovative Seminargestaltung für WIW493

Mündliche Präsentation des gewählten Fachthemas: ca. 1h

(45 min Vortrag, 15 min Diskussion im Plenum)

Vorgaben

- **Präsentationssoftware (Powerpoint, Prezi..) grundsätzlich nicht erwünscht**
- **Innovative Präsentation: Nutzung anderer Präsentationsformen**
 - Poster / Plakate selbst entwerfen + im Vortrag entwickeln / vorstellen
 - Tafelbild selbst entwickeln (gerne mit Plakaten, Abbildungen, etc)
 - Nutzung von Flipchart, Tafel, Plakaten, Moderationskärtchen, Moderationstechniken,..
 - Einsatz weiterer fachlicher und didaktischer Materialien (z.B. Anschauungsmaterial, inhaltliche Abfragen, Diskussionen, Filme)
- **Ziel: Originelle und spannende Themenpräsentation**

4. Umsetzung innovative Seminargestaltung für WIW493

Innovative Seminargestaltung für WIW493

Mündliche Präsentation des gewählten Fachthemas: ca. 1h

(45 min Vortrag, 15 min Diskussion im Plenum)

Vorgaben

- **Teilnehmerzentrierte Interaktion**
 - Aktive Einbindung der Teilnehmer in die Themenpräsentation
- **Förderung der Interaktion durch:**
 - Kärtchenabfragen (Einsatz von Moderationstechniken)
 - Einbindung der Teilnehmer in Entwicklung von Tafelbildern oder Plakaten
 - Gruppendynamische Übungen
 - Fachliche Kleingruppen-Arbeit
 - Rollenspiele
 - Fachliche Diskussionen
- **Ziel: kollaboratives Lernen**
 - interaktive und intensivere fachliche Auseinandersetzung

4. Umsetzung innovative Seminargestaltung für WIW493

Innovative Seminargestaltung für WIW493

Hohe Praxisorientierung des Seminars

Exkursionen zu Unternehmen

- Kennenlernen des Unternehmens (meist mit Besichtigung)
- Fachbezogene Vorträge durch Unternehmensvertreter
- Fachbezogene Diskussionen mit Unternehmensvertreter

Einladung externer Experten in Veranstaltung

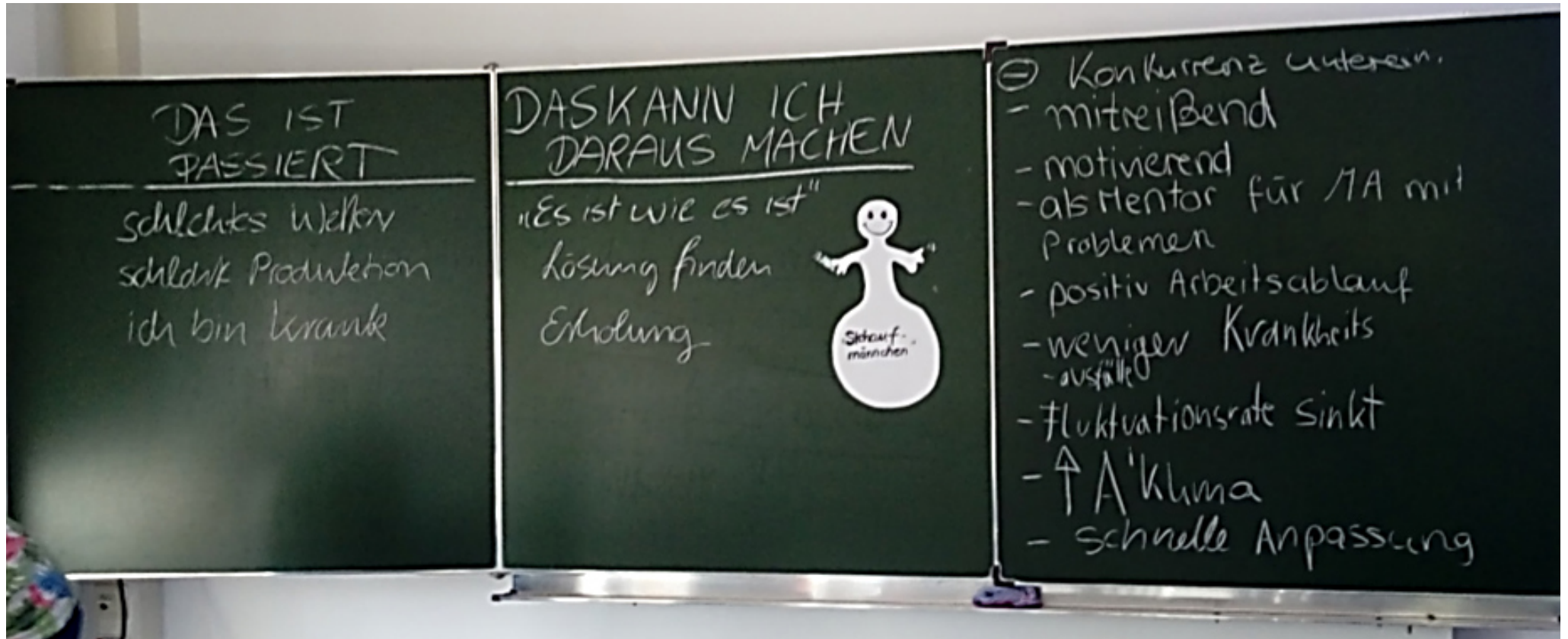
- Praxisorientierte Fachvorträge
- Fachlicher Austausch + Diskussionen

Ziele

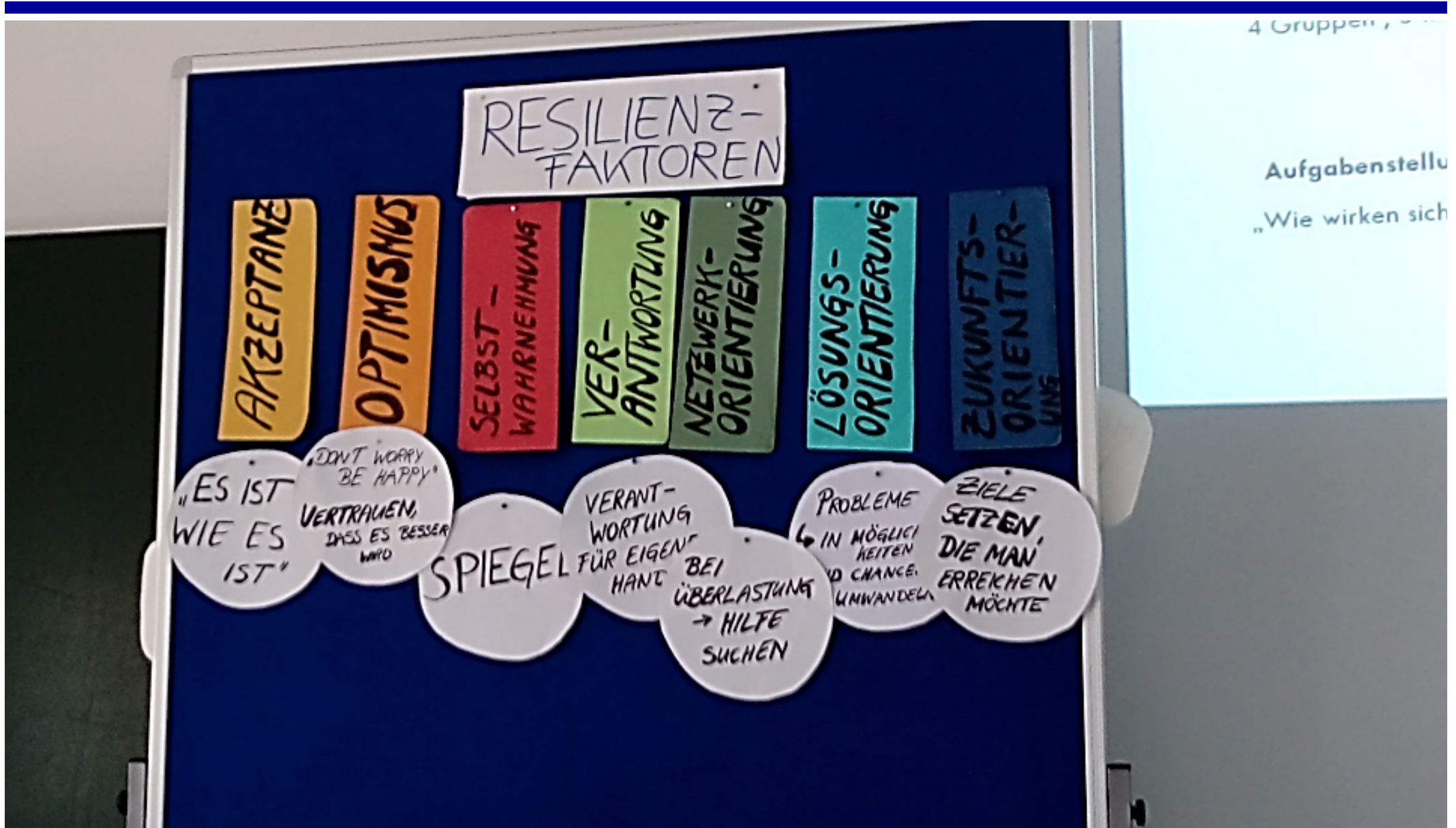
- Kennenlernen aktueller fachbezogener Themen- und Problembereiche aus der Praxis direkt durch Experten / Praxisvertreter
- fachlicher Austausch mit Experten / Praktikern
- Gegenseitiges Kennenlernen (Interaktion, Verhalten, Diskussion)

4. Umsetzung: Beispiele

Resilienz

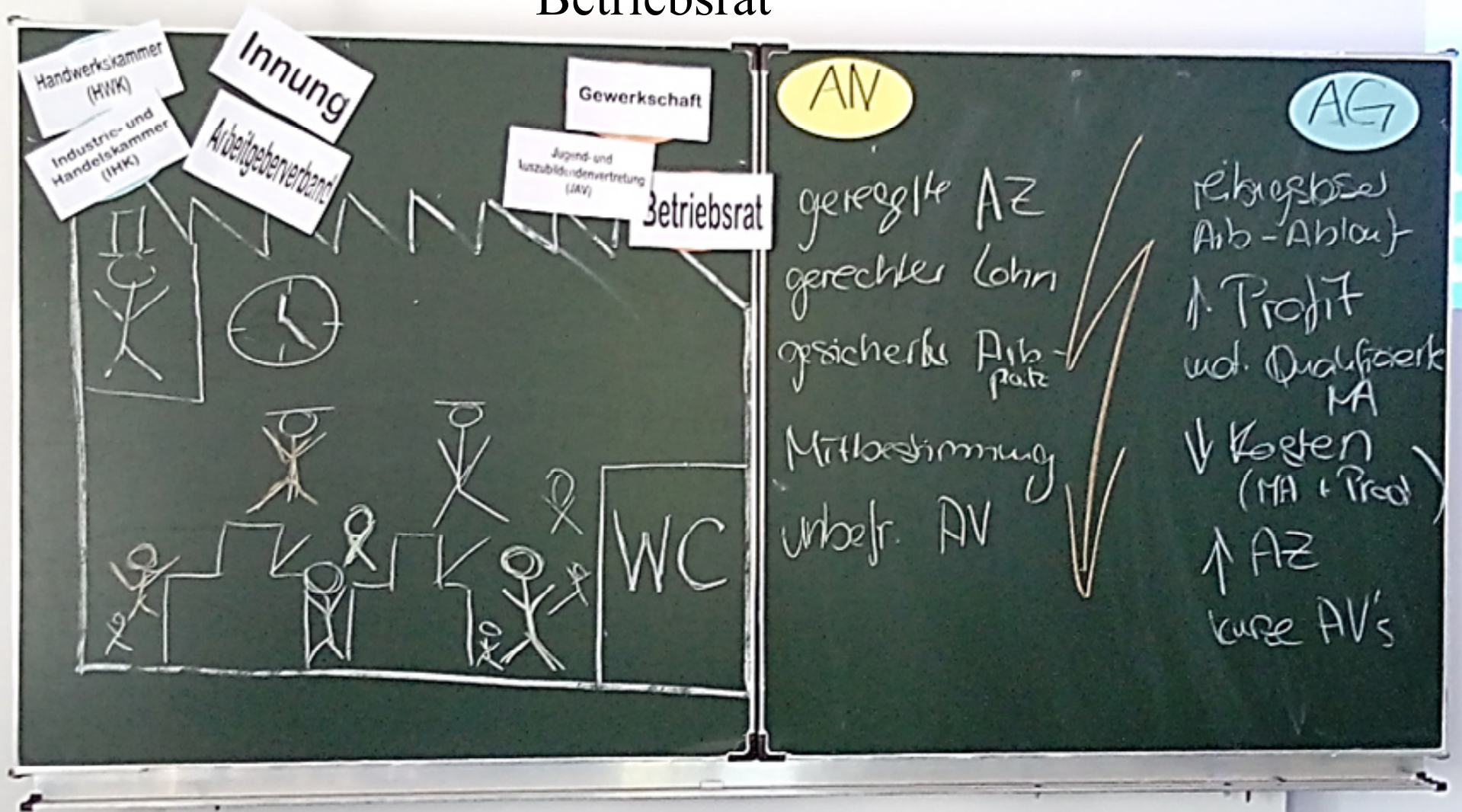


4. Umsetzung: Beispiele



4. Umsetzung: Beispiele

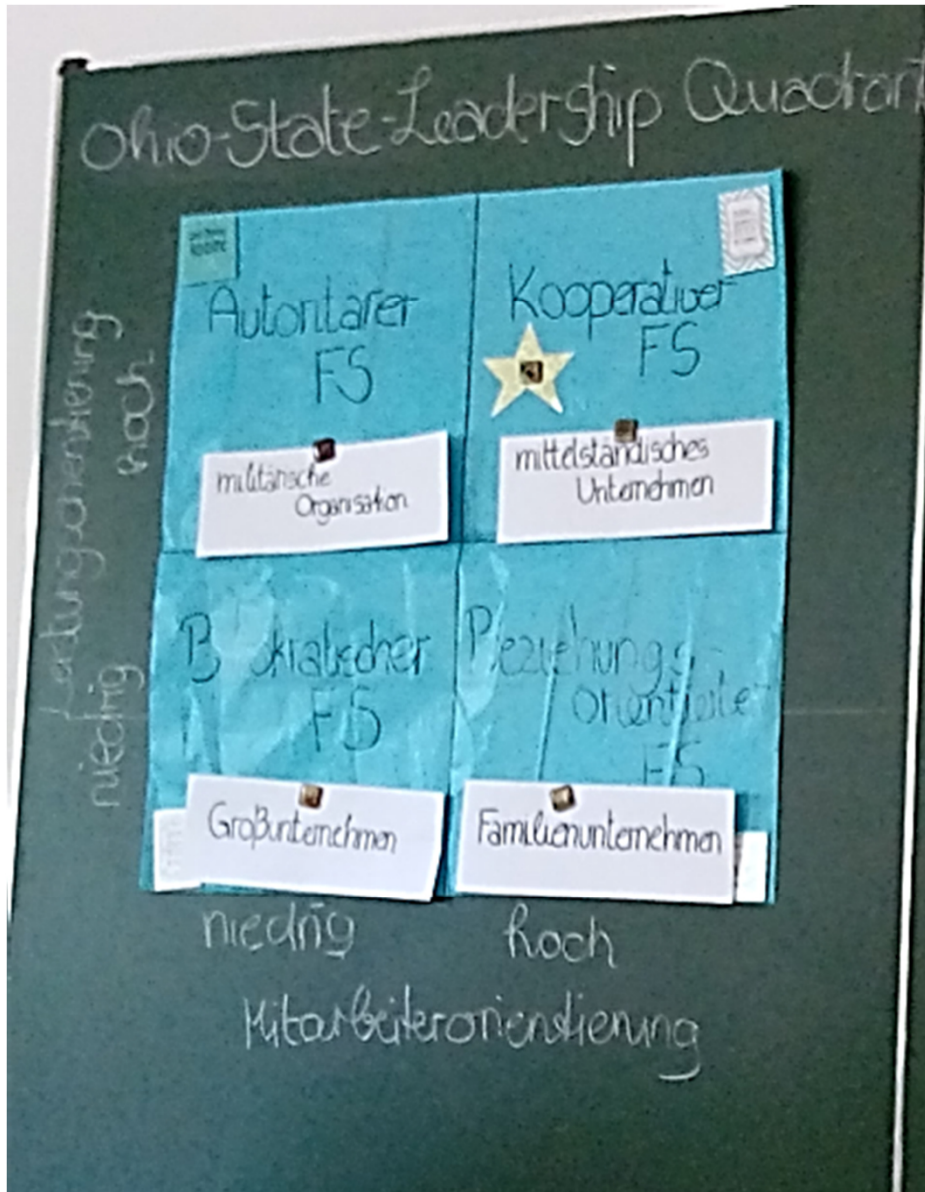
Betriebsrat



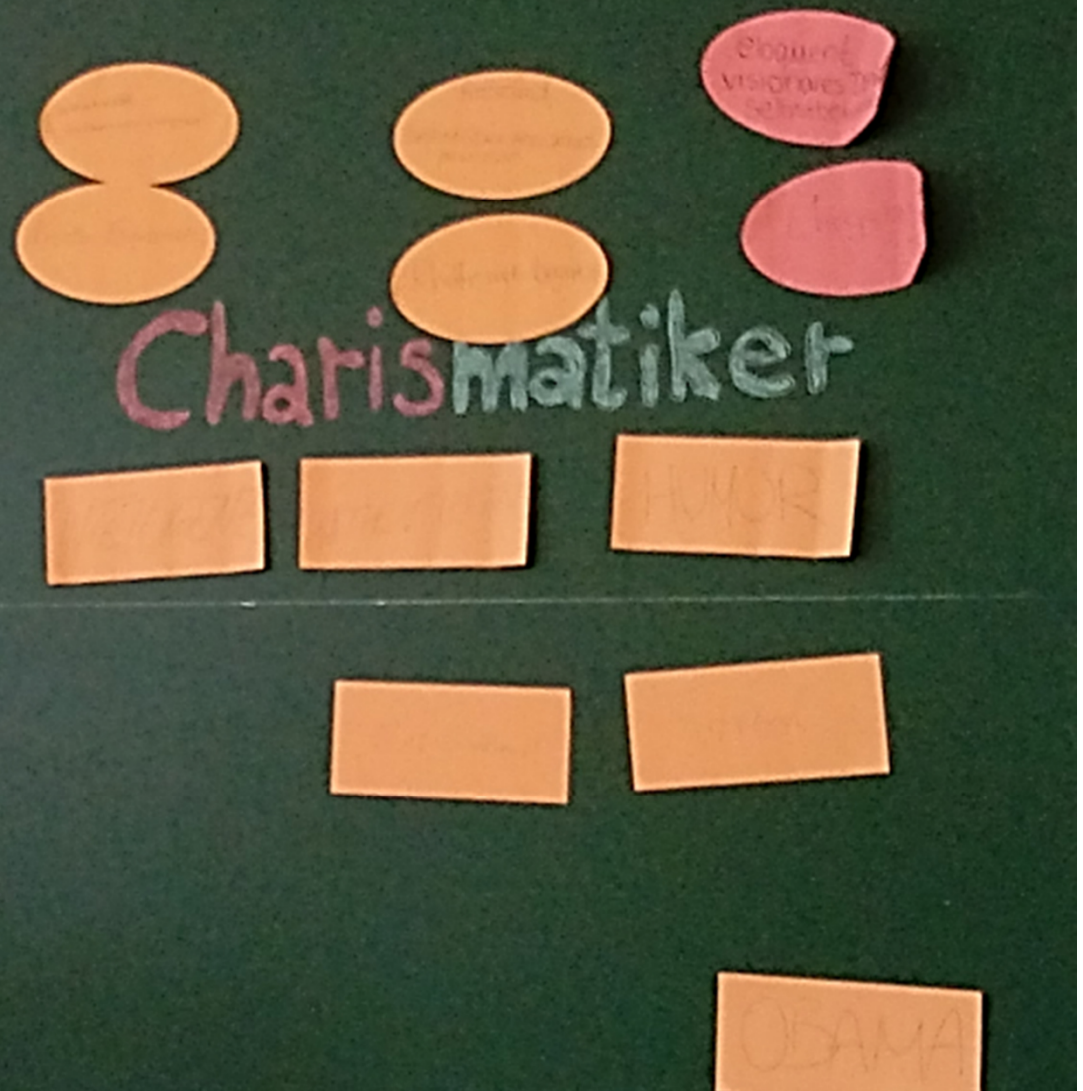
4. Umsetzung: Beispiele



4. Umsetzung: Beispiele

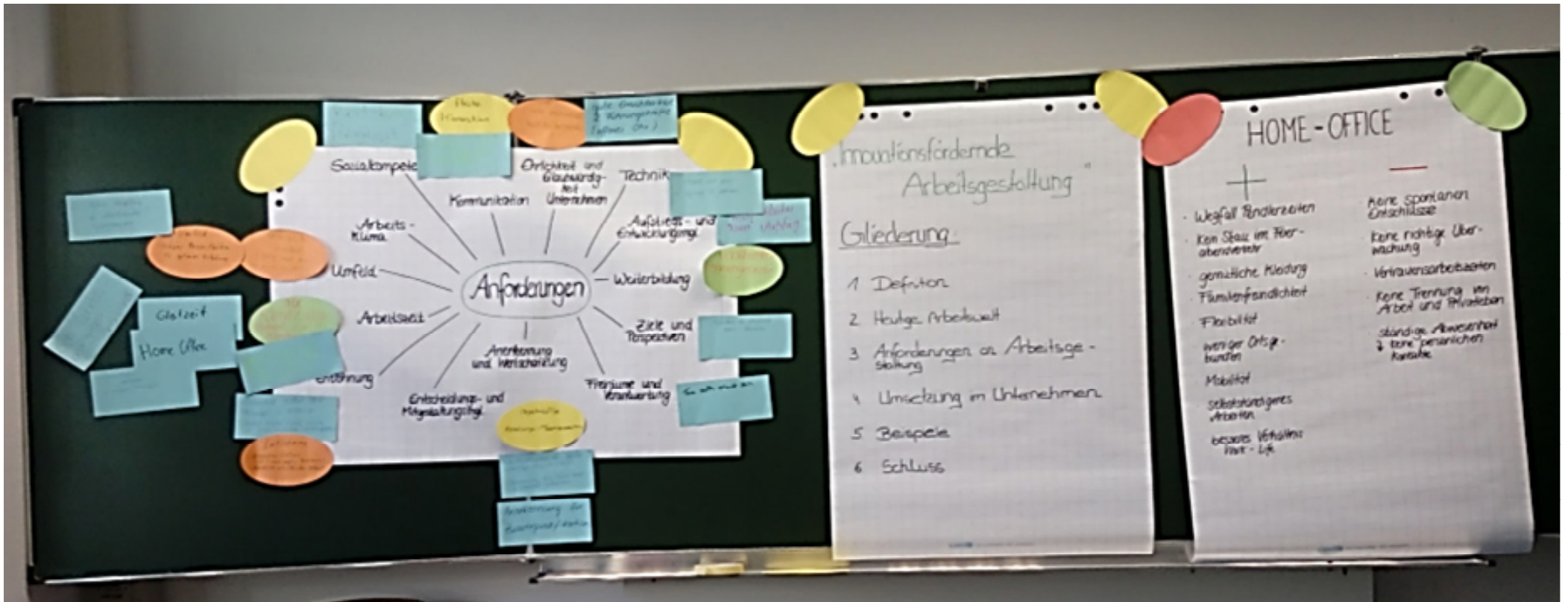


Führungstheorie



4. Umsetzung: Beispiele

Anforderungen an zukünftige Arbeitgeber



4. Umsetzung: Beispiele

Corporate Social Responsibility



4. Umsetzung: Beispiele

Standards & Zertifikate im Umweltmanagement

ISO 14001

1. Inhalte der ISO

- Planung
- Durchführung
- Kontrolle
- Verbesserung



3. Entwicklung

- 1986 veröffentl.
- 2000 & UAR
- 2015 novelliert



4. Neue Fassung der ISO

- „High-Level-Structure“

2. Weltweite Anwendung

~ 320.000 Unternehmen und Organisationen

5. Hilfestellung zur Umsetzung



EMAS

Eco-Management & Audit Scheme

2. EMAS Logo



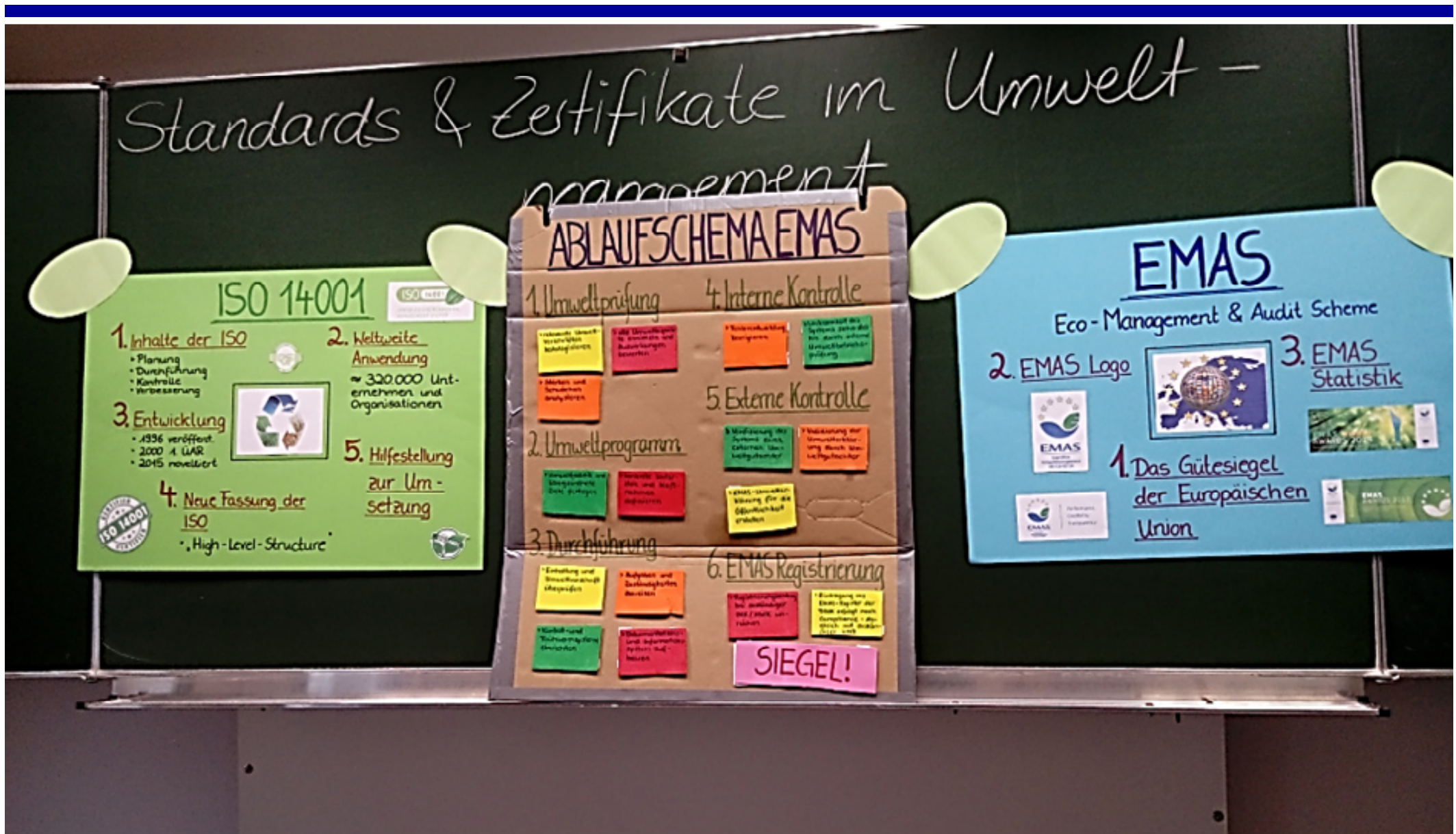
3. EMAS Statistik



1. Das Gütesiegel der Europäischen Union



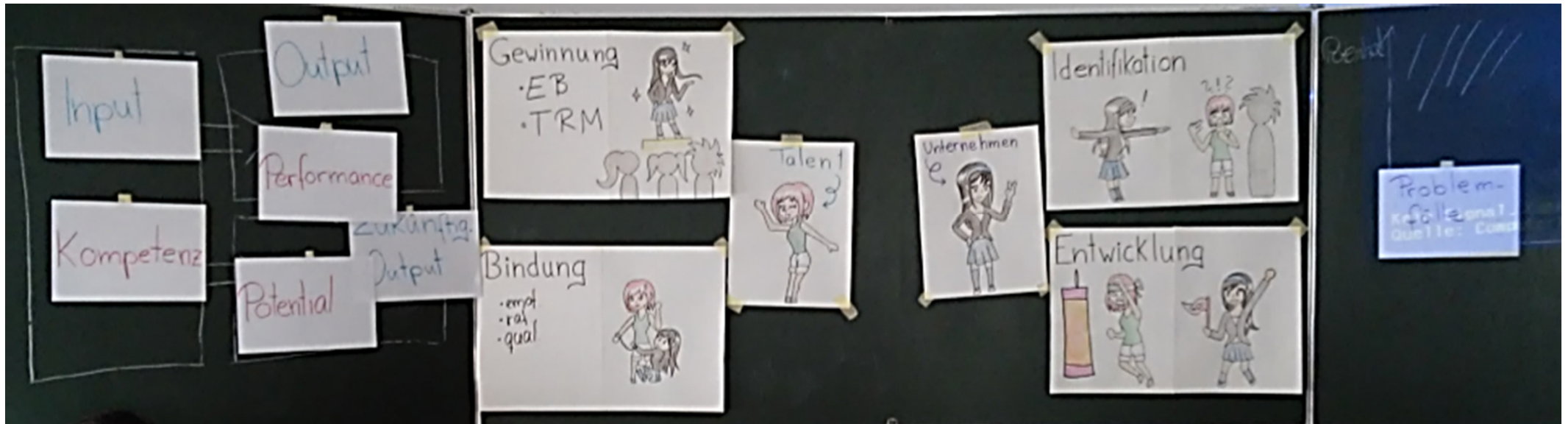
4. Umsetzung: Beispiele



4. Umsetzung: Beispiele



4. Umsetzung: Beispiele



5. Vermittelte Qualifikationen + Kompetenzen

fachlich

- Intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit gewähltem Fachthema
- Intensive + fachlich kompetente Ausarbeitung des schriftlichen Beleges
- Vertiefung + Verbreitung der HRM Fachkenntnisse durch Portfolio
- aktuelles Praxiswissen durch Expertenvorträge + Unternehmensexkursionen
- Kompetenz zur Vermittlung von Fachwissen an Kommilitonen (mündlich, schriftlich, visuell)

methodisch

- Kennen + Anwendung innovativer + interaktiver Präsentationstechniken
- Kennen und Anwendung der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens
- Medienkompetenz

Vermittelte Qualifikationen + Kompetenzen

Sozial /persönlich

5. Vermittelte Qualifikationen + Kompetenzen

fachlich

methodisch

**Vermittelte
Qualifikationen +
Kompetenzen**


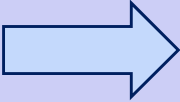
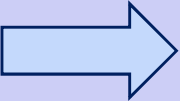
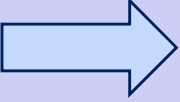
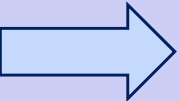
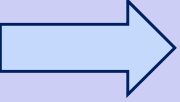
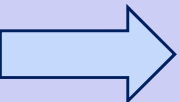
- **Interaktive Präsentation + Anwesenheit:**
 - Sensibilisierung für Gruppenaktivitäten + Gruppenstimmungen
 - Empathie, Kollegialität zwischen Studierenden
 - Konfliktfähigkeit
 - Engagement, Interaktion
 - Reflexion des Gelernten
 - Verhalten im Umgang mit Praxisvertretern
- **Termingebundene Erarbeitung der mündlichen Präsentation + schriftlichen Ausarbeitung:**
 - Selbstmanagement der Studierenden
 - Kreativität
 - Selbstsicherheit
 - Didaktische Fähigkeiten



sozial /persönlich



6. Indikatoren der Wirksamkeit des Lehransatzes

| Indikator | | Beleg / Indiz |
|---|--|---|
| Fachlich + methodisch (meist) hohe Qualität der Präsentationen + Belege |  | Detailliertere + umfangreichere Fachkenntnisse der Studierenden |
| Hohe innovative + interaktive + kreative Qualität der Präsentationen |  | Lernen innovativer Präsentationstechniken Kompetenz zur innovativen + interaktiven+kreativen Vermittlung von Fachthemen |
| Überwiegende Anwesenheit |  | Notwendigkeit der Teilnahme? Lust am gemeinsamen Lernen? |
| Hohe Aufmerksamkeit Hohes Engagement der Studierenden |  | Hohe Verbindlichkeit der Veranstaltung, Teilnehmer fehlen nur begründet |
| Viele positive Rückmeldungen im feedback zum Seminar |  | über hohe Lernerfolge, interessante Wissensvermittlung, intensiverer Praxisbezug |
| Interessante Praktika / Aufgaben |  | Praktika-Bericht von Studierenden (umfangreichere Aufgaben aufgrund sehr guter Fachkenntnisse) |
| HRM als Wahlgebiet für Abschlussarbeiten und zukünftiges berufliches Aufgabengebiet |  | Vielzahl an (oft sehr guten) Abschlussarbeiten Viele Studierende bekommen recht schnell ein Jobangebot nach Studienabschluss |

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!!